

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

der bessere Ausdruck! Das, diese unglaublich schlanke Taille — was? diese engen Ärmel? wie — diesen Brustumfang? nein — so ein schmaler Rücken! Mein schneidergeübtes Auge erkannte diese Einzelheiten alle auf den ersten Blick. Und so etwas war einst mein eigen gewesen? Das hatte ich fragen können? — ohne die Nähte auszusprengen? — ohne darin auszusehen wie ein Tönnchen?

Und wie ich so stand und auf diese; in mehr als einem Sinne des Wortes verflissene Herrlichkeit starrte, mußte ich mit einem Male an eine Stelle in Nathaniel Hawthorne's Skizze: «Die britische Matrone» denken. Nämlich an jene Stelle, in welcher er sagt — unter anderem sagt —, er frage sich, ob ein Mann in seinen mittleren Jahren eigentlich rechtmäßig «mit soviel mehr Frau» verbunden sei, als er vor Dezennien geheiratet habe. Er, Hawthorne, meine, wenn jemand, dann hätten Eheleute die beidseitig oder einseitig so sehr, nicht nur an Alter, Weisheit und Verstand, sondern darüberhinaus an Gewicht zugenommen hätten, nicht nur das Recht, sondern gewissermaßen auch die Pflicht, sich mittels der Zeremonie der silbernen Hochzeit wieder einigermaßen im gegenseitigen Besitze legitimieren zu lassen. Wenn schließlich aus einem Drittel zwei weitere Drittel Mensch geworden seien, müsse doch bestimmt zur Ordnung gesehen werden ...

Wie gesagt, seit ungefähr zwei Tagen beginne ich ein gewisses Verständnis für silberne Hochzeitsfeiern zu bekommen. Und ich möchte mich sogar ein ganz kleines bißchen darauf freuen

können ... wenn eben dieses verflixte «Hochz. Kl. (zertr.)» und der noch verflixtere Herr Hawthorne nicht schräg vor der Freude stünden und mich spöttisch anfeixten. So wie ich mich kenne, glaube ich aber dafür garantieren zu können, daß ich an meiner silbernen Hochzeit imstande sein werde, ganz gelassen zurückzufeixen! N. U. R.

Verfänglich

Mädchen spielen Völkerball. Da ruft eines einem mit dem Ball getroffenen zu: «Idy, dich hets gha.» Entrüstet ruft Idy zurück: «Ich ha scho mengsmol gseit, daß ihr mir nöd 'Idy' säge dörfed; ich heiße-n Ida.» Ich frage Ida nach dem Grund der Reklamation. «Ja, wüssezi, ich heiße halt zum Gschlächdt 'Oeffli'!» H. B.

Schweizerlied

Was bruucht en rächte Schwiizermaa?
En Garle, wo-n-er chrampe cha,
Wenn er, zur Fiirabigschtund
Todmüed vo siner Arbet chunnt!

Was bruucht en rächte Schwiizermaa?
En Divan, wo-n-er pfuuse cha,
Wenn er sys Sportsblatt gläse hett,
Nachane ... goht me halt is Bett.

Was bruucht en rächte Schwiizermaa?
En Fueßballmatch mit drum und dra,
Er schlüüft scho früeh in d Sunntigs-Chutte
und goht go luege wie si tschutte!

Was bruucht en rächte Schwiizermaa?
E Frau, wo das verträge cha!
Und ... settig Fraue sind nid rar
(Gott hat's gefügt so wunderbar!) Alfredo



«Wir hatten außerordentlich Mühe, sie zu bekommen.»
Copyright by Punch

Unsere Kinder

Rägeli bettelt: «Bitte Mami, mach doch hüt Zabig beleidigti Brötli». Also gut, heute abend gibt es «beleidigte» Brötli. Wir sitzen am Tisch. Die Kinder zanken wegen einer Kleinigkeit. «Du bisch e Gans», sagt Rägeli ungeniert und äußerst überzeugt zu seiner großen Schwester. Diese schaut mich vielsagend an und erwartet, daß ich einschreite. Ich jedoch suche ruhig das «beleidigte» Brötchen mit der größten Eischeibe aus und lege es meiner Aeltesten auf den Teller mit den Worten: «D Gäns chömed immer die grööschte Eili über.» Rägeli schielt und schluckt und sagt geschwind: «Mami, ich bin au e Gans.» Züs

Gasthof Traube, Wynau

direkt an der Zürich-Bernstraße
Seit 1862 Familie Egger Tel. (063) 36024



Casimir
raucht
Capitol

...mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!



ARISTO

WEISFLOG'S EIERCOGNAC

ist ein hochwertiges Genussmittel, dem Sie
Vertrauen schenken dürfen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Spezialgeschäften

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldo
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

HOTEL - HECHT



Wie sage ich es meiner Haut?

Diesmal werde ich Dich nicht einfetten, sondern lasse die kräfte-spendenden Sonnenstrahlen un-filtriert auf Dich einwirken. Solltest Du rot werden, nehme ich etwas Tschamba-Fii und Du wirst eine wunderbare Bräunung erhalten!

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43



Italienische
Spezialitäten

GÜGGELI!!

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich

Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



Schiffe kommen! Schiffe gehen!
Nur eines bleibt:
das feine Aroma meiner ...



Eine Cigarette von französischem Geschmackstypus.
Vorzüge des neuen Filters: volles Aroma bei weniger Nikotin!



Da spielen sie Blinde Kuh, wie bei uns
im Geschäft, wo man nie jemanden
findet. - Habt Ihr denn keine Per-
sonen-Suchanlage?

AUTOPHON AG. SOLOTHURN

ZÜRICH, Claridenstraße 19 Tel. (051) 27 44 55
BASEL, Peter Merianstr. 54 Tel. (061) 3 19 44
BERN, Monbijoustraße 6 Tel. (031) 2 61 66



Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift,
Modelle mit dünnen und dicken Minen zu
Fr. 7.50, 12.50, 14.- und 17.- in allen
Papeterien erhältlich.



Dieser Seillanz ist keine Sondernummer,
Hühneraugen sind des Tänzers Kummer.
Hätt' er sich des «Lebewohls»* bedient,
låg er nicht im Spital fest eingeschient.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-
ring für die Zehen (Blehdose) und Lebewohl-Ballenpflaster
für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.25. Erhältlich in
allen Apotheken und Drogerien.

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant - Gepflegte Küche
Reelle Weine - Haldengut-Ausschank

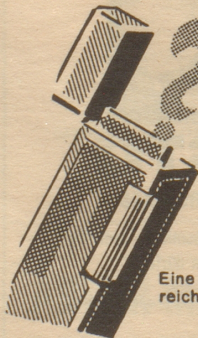
Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk



Hotel OCHSEN Sulgen

Ich koche selbst, auch für verwöhnte Gäste!
E. Weber, Küchenchef Telefon (072) 5 21 94

Pötäter...



Brennt es ... brennt es
nicht ... „peut être“! Sie
kennen dieses perfide
Wörtchen! ... Ihr Freund,
Ihre Freundin hat's lo-
ker im Mund, wenn Sie
Ihr Feuerzeug zücken.
Sicherheit gibt Ihnen
jetzt

Duroflam
hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung
reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.

Sparpackung Fr. 2.50 Hersteller: G. Wöhlisch, Dietikon-Zch.